
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
	Literatur	13
2	Interviews	15
Teil I Motivation		
3	Theorien für die Praxis	21
3.1	Wie gerecht geht es am Arbeitsplatz zu? (Social-Equity-Theory)	27
3.2	Wie entscheide ich mich und warum fälle ich diese Entscheidung? (Individualtheorien)	29
3.2.1	Wie gelange ich ans Ziel? (Prozesstheorien)	30
3.2.1.1	Wie gut erreichbar ist das angestrebte Ziel? (Vroom-Modell)	30
3.2.1.2	Wie zufriedenstellend ist das Ziel? (Porter/Lawler-Modell)	31
3.2.1.3	Wie stark bestimmen Empfindungen den Weg zum Ziel? (Attributionstheorie nach Weiner)	34
3.2.1.4	Wie attraktiv ist das Ziel? (SMART-Theorie nach Locke/Latham)	36
3.2.2	Was den Menschen im Innersten treibt (Inhaltstheorien)	38
3.2.2.1	Instinkte, Wünsche, Ziele – von der Kreatur Mensch zum Leistungsträger (Maslow-Theorie)	38

3.2.2.2	Die „großen Drei“ – Leistung, Macht und Soziale Einbindung (McClelland)	41
3.2.2.3	Wirklich motiviert oder „nur“ zufrieden? Echte Antreiber und Hygienefaktoren (Herzberg)	43
3.2.2.4	Werte und Wesensarten – von zwei Seiten betrachtet (Reiss-Modell)	47
3.3	Tatort Demotivation	50
	Literatur	52
4	Fallbesprechung	53
5	Führungstools	55
6	Das Wichtigste zusammengefasst.	65
7	Interviews.	67
 Teil II Team		
8	Theorien für die Praxis.	71
8.1	Die Teamphasenuhr – Jede Stufe ist wichtig	78
8.1.1	Die Phase des Formings – Auf unbekanntem gesellschaftlichen Parkett.	79
8.1.2	Die Phase des Stormings – Sturm und Drang	80
8.1.3	Die Phase des Normings – Das Gemeinsame wird sichtbar.	80
8.1.4	Die Phase des Performings – Potenzial wird realisiert	81
8.2	Funktionen und Stile – Wie sich die Aufgabe den Menschen sucht	82
8.2.1	Arbeitsstile – Acht plus eins, der Spezialist.	85
8.2.2	Funktionen – Acht Erfordernisse für optimales Teamwork.	88
8.2.3	Stile und Funktionen – Konzentrisch zum Ziel	93
8.2.4	Funktionsmanagement – Beobachten, Entscheiden, Handeln	94
8.3	Ziele – Halten Sie Ihr Team auf Kurs	95
8.4	Stress im Team – Die Balance wiederfinden	97
8.5	Die Teamleitung – Vorbild und Verbinder	100
8.6	Alle ziehen am gleichen Strang	102

8.7	Interaktion zwischen Teams – Alles auf Anfang	103
	Literatur.	105
9	Fallbesprechung	107
10	Führungstools	109
	Literatur.	127
11	Das Wichtigste zusammengefasst.	129
12	Interviews.	131
 Teil III Bürgerbeteiligung		
13	Bürgerfokussiertes Verwaltungshandeln	135
13.1	Aller Anfang ist schwer – oder Informationen als Erfolgsfaktor.	135
13.2	Funktionen und Zielsetzung der Bürgerbeteiligung.	138
13.3	Nutzen	140
13.3.1	Nutzen für Politik und Verwaltung.	140
13.3.2	Nutzen für den Bürger	145
13.4	Kritik	146
	Literatur.	148
14	Theorien der Verwaltungsentwicklung	151
14.1	Alte und neue Verwaltungssteuerung.	151
14.2	Bürgerorientierte Verwaltungssteuerung	154
14.2.1	Vom produktorientierten Modell (NSM) zum bürgerfokussierten Steuerungsmodell (BSM)	154
14.2.2	Typologien eines Bürgerbeteiligungsmodells	157
14.3	Gesetzliche Grundlagen und erweiterte Definition der Bürgerbeteiligung	162
14.3.1	Bürgerkommune als Treiber des Gesetzgebers	163
14.3.2	Freiwilligkeit: Verwaltungshandeln zwischen Aktion und Reaktion	167
	Literatur.	169
15	Prozessschritte der Partizipation.	171
15.1	Stufenmodell der Partizipation.	171
15.2	Fünf Schritte zur Vorbereitung der Bürgerbeteiligung.	178
15.3	Vier Phasen der Durchführung der Bürgerbeteiligung	180
	Literatur.	189

16	Erfolgs- und Misserfolgskfaktoren in Beteiligungsprozessen	191
16.1	Rahmenbedingungen ffr eine Beteiligungskultur	191
16.2	Anforderungen an die Verwaltung und ihre Akteure	197
	Literatur	210
17	Beteiligungstools	213
17.1	Methodenkoffer	213
17.2	Beteiligungsinstrumente: eine Auswahl	215
	Literatur	237
18	Beispiele aus der Praxis	241
18.1	Praxisbeispiel Wolfsburg	241
18.2	Praxisbeispiel Rheinland-Pfalz	243
18.3	Weitere Beispiele	251
	Literatur	251
19	Das Wichtigste zusammengefasst	253
20	Interviews	255
	Nachlese und Danksagungen	259
	Sachverzeichnis	261